

Netzwerktag: Freitag, 06. Februar 2026

KI: Lernhilfe oder Bequemlichkeitsfalle? Lernen mit KI aktiv gestalten

Ziele

- Sich bewusst mit dem Einsatz von KI in der Schule auseinandersetzen
- Die fünf Dimensionen von Lernen und KI (mit, über, durch, ohne, trotz) für den eigenen
- Unterricht konkretisieren
- Das Rollenverständnis von Lehrpersonen und Schüler:innen im Umgang mit KI diskutieren und persönliche Konsequenzen ableiten

Ort

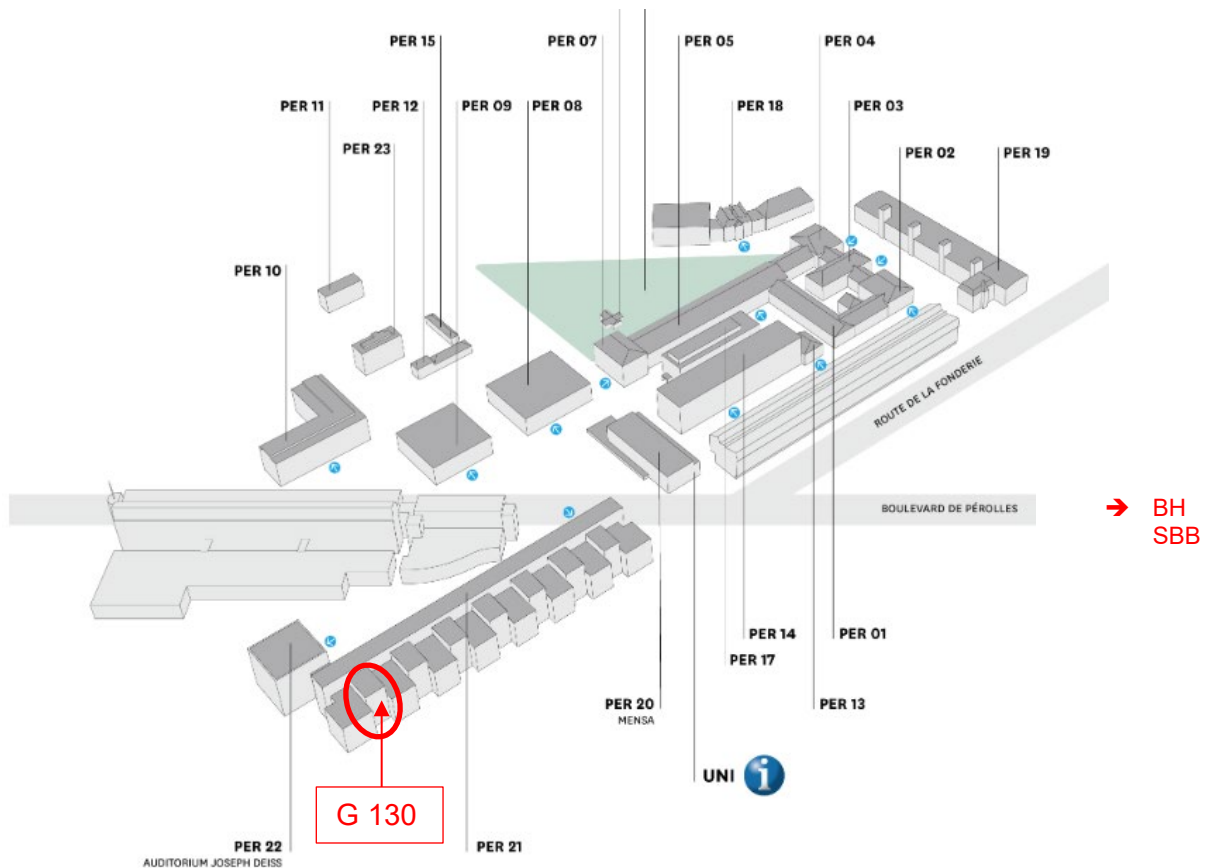
- Universität Freiburg, Bd de Pérolles 90, Gebäude PER 21
- Empfang: vor dem Saal G140 (G 130), ab 08h45

Kosten

- Für Netzwerklehrpersonen der Sekundarstufe 2 und Lehrpersonen der Sekundarstufe 1, welche Praktikant*innen des LDS1 betreuen, ist die Teilnahme am Netzwerktag gratis.
- Den übrigen Kursteilnehmer*innen wird der Kursbestätigung ein Einzahlungsschein beigelegt. CHF 120.- inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung.

Anreise

- Wir empfehlen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, da für Autos in der Nähe des Tagungsortes nur wenige Parkplätze (gebührenpflichtig) zur Verfügung stehen.
- Wegbeschreibung vom Bahnhof Freiburg zum Tagungsort:
zu Fuss (ca. 15 Minuten): den Boulevard de Pérolles entlang auf der linken Strassenseite bis zum Kreisel, dann links. Erster Eingang beim langen Gebäude (PER 21)
- mit dem Bus Nr. 1 (Richtung Marly-Gérine) oder Nr. 3 (Richtung Charmettes) oder Nr. 8 (Richtung Marly Piscine) oder Nr.9 (Richtung Plateau de Perolles) bis zur Busstation „Charmettes“
- „Pérolles 21“ ist das grosse, lange Gebäude zur linken Hand, neben dem rote Skulpturen (eine Art Barrieren) stehen. Den Haupteingang benutzen und dann bitte den Pfeilern folgen. Die Halle G 130 befindet sich vor dem Hörsaal G 120 im ersten Stock, ganz am Ende des langen Gebäudes.



Unterlagen

- Beim Empfang erhalten Sie die Tagungsunterlagen (Tagesprogramm, Kursbestätigung, Bons fürs Mittagessen)

Mitbringen

- Persönliches Tablett oder Laptop mit Internetzugang für die Ateliers
- Wer an Atelier 4 teilnimmt, bringt zusätzlich das von ihm/ihr eingesetzte Beurteilungsraster (bzw. die Kriterien) zur Beurteilung des schriftlichen Produktes einer Maturaarbeit mit.

Mitwirkende

- Hauptreferent: Manuel Flick (www.manuefflick.de) Berlin, Lehrer, Referent und Fortbildner
- Atelierleitung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Departement Lehrpersonenbildung, Universität Freiburg

Tagesprogramm

ZEIT	Programm	Raum
Ab 08.45	Eintreffen der Kursteilnehmer/-innen Willkommenskaffee	Halle vor G 120
09.15	Begrüssung & Einstimmung: Stimmen von Schüler:innen Videoimpuls → Murrelgruppen	G 120
09.30	Manuel Flick „KI : Lernhilfe oder Bequemlichkeitsfalle? Lernen mit KI aktiv gestalten“ (Teil 1)	G 120
10.30	Pause	
11.00	Atelier Runde 1 (60')	Atelier 1 F130 Atelier 2 E130 Atelier 3 G414 Atelier 5 D230 Atelier 6 C230
12.00	Mittagessen	Mensa
13.30	Atelier Runde 2 (60')	Atelier 1 F130 Atelier 2 E130 Atelier 4 G314 Atelier 5 D230 Atelier 6 C230
14.30	Atelier Runde 3 (60')	Atelier 1 F130 Atelier 2 E130 Atelier 3 G414 Atelier 4 G314 Atelier 5 D230 Atelier 6 C230
15.30	Pause	
15.50	Manuel Flick „KI : Lernhilfe oder Bequemlichkeitsfalle? Lernen mit KI aktiv gestalten“ (Teil 2) „Den KI-Kompetenz-Analyzer wirksam“	G 120
16.40	Verabschiedung	G 120
16.45	Ende	

Atelier 1: Lernen mit KI inkl. Ausblick auf die Aufgabenkultur (Manuel Flick)

Ziel

- Ausgehend von den fünf Dimensionen (mit, über, durch, trotz und ohne KI-Einsatz) KI-integrierende und KI-resilientere Aufgabenformate kennenlernen und gestalten.
- KI-thematisierende Aufgaben: KI wird zum Gegenstand des Lernens
- KI-integrierende Aufgaben: KI wird als Lernressource didaktisch begründet eingesetzt
- KI-reflektierende Aufgaben: KI-Ergebnisse werden geprüft, verglichen und hinterfragt
- KI-limitierende Aufgaben: KI wird bewusst eingeschränkt, um bestimmte Kompetenzen gezielt zu fördern

Damit verschiebt sich der Blick weg von der Frage „Dürfen meine Schüler:innen KI nutzen?“ hin zur zentralen didaktischen Frage: Welche Aufgabenformate setze ich ein, um ein bestimmtes Lernziel zu erreichen?

Atelier 2: «Gemini kann das besser und schneller als ich» - Gibt es noch zeitgemässe Prüfungsformate trotz KI? (David Vonlanthen)

Ziele:

- Prüfungskultur unter Berücksichtigung von Zukunfts- und KI-Kompetenzen weiterentwickeln
- Alternative Formate für eine zeitgemässe Prüfungskultur diskutieren und die Sammlung für den eigenen Unterricht erweitern
- Chancen und Risiken der Prüfungsformate diskutieren

Kurz nach der Veröffentlichung von ChatGPT 3.5 waren Stimmen zu vernehmen, welche eine neue Aufgaben- und Prüfungskultur in der Schule forderten. In diesem Atelier soll es darum gehen, Chancen und Risiken von klassischen und zeitgemässen Prüfungsformaten (mit, über, durch, trotz und ohne KI-Einsatz) zu diskutieren und diese zu bewerten. Am Ende des Ateliers sollen die Teilnehmenden ihre Sammlung für den eigenen Unterricht erweitern können.

Atelier 3: Dilemmasituationen im Umgang mit KI (Dr. Beat Bertschy & Matthias Hospenthal)

Ziele

- Ethische Fragen im Hinblick auf den Einsatz von KI-Tools im Unterricht analysieren und konkrete Konsequenzen ableiten.
- Den verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit KI bei Schüler:innen fördern

In diesem Atelier gehen wir von konkret erlebten Dilemmasituationen im Umgang mit KI aus, versuchen diese zu benennen und ethisch-moralisch und pädagogisch begründete Handlungsoptionen abzuleiten. In einem zweiten Schritt fragen wir uns, wie wir unsere Lernenden bei einem guten und vertretbaren Umgang mit KI unterstützen können.

Atelier 4: Thema und Nicht-Thema für Maturaarbeiten und Interdisziplinäre Projektarbeiten in Zeiten von KI (Theresa Roubaty)

Ziele

- Den Begriff «Eigenleistung» in Zeiten von KI neu denken und die Auswirkungen auf die Begleitung und Beurteilung des Arbeitsprozesses diskutieren.
- MA-Themen auf ihre Tauglichkeit hin prüfen und gegebenenfalls neu formulieren, damit auch in Zeiten von KI sinnvolles Lernen und «Eigenleistung» ermöglicht werden.

Ein wichtiges Beurteilungskriterium einer MA ist die «Eigenleistung», die in Zeiten von KI neu gedacht und neu definiert werden muss. Eigenleistung kann je nach Thema schlechter oder besser eingefordert werden.

In diesem Atelier unterstellen wir unsere Kriterienraster zum schriftlichen Produkt einer MA einem Stresstest und suchen nach Themen und Fragestellungen, die trotz und mithilfe von KI sinnvolles und eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten ermöglichen.

Atelier 5: Build your Bot: Dein persönlich erstellter KI-Assistent (Florian Brünisholz)

Ziele

- Die Teilnehmenden konfigurieren in Microsoft Copilot einen eigenen KI-Agenten, der sie als adaptierbarer Feedback-Assistent unterstützt.
- Wir bauen einen massgeschneiderten, persönlichen KI-Agenten, der Unterrichtsentwürfe nach deinen Fachkriterien analysiert und dir wertvolle Impulse liefert. Erlebe, wie du die KI nicht nur nutzt, sondern sie durch „AI Leadership“ gezielt an deine Bedürfnisse anpasst.

Atelier 6: KI kompakt: 4 Tools für Praxislehrpersonen (Dr. Dominicq Riedo)

Ziel

- Die Teilnehmenden erproben vier ausgewählte KI-Tools (NotebookLM, Perplexity, Google AI Studio, Microsoft Designer) hands-on, um sie in ihrem Schulalltag einsetzen zu können.

Entdecke vier leistungsstarke KI-Tools, die deinen Schullalltag und dein Mentoring bereichern! Von Lernkarten auf Knopfdruck bis zum Faktencheck – alles mit KI.